

Presseinformationen zur Gruppe „Cocodello“

Cocodello, alias Cornelia Schirmer und Delio Malär, bringen schwungvoll-rasante Micro-Musicals auf die Bühne. Man kann stets sicher sein, wenn diese Truppe am Werk ist, hat man es mit einer guten Schreibe, feinstem Schauspiel, höchster Gesangkunst, Multimusikalität und einem gehörigen Schuss Humor zu tun. Sie vermischen Chanson mit Pop, Präludien mit Gangsta-Rap, Samba-Rhythmen mit Morse-Codes und spielen auf Gitarren, Schlagzeug, Kontrabass, Cello, Pizzakartons und Holzstühlen und nahezu allem, was guten Sound macht!

Die beiden Eigenproduktionen „Auf alten Pfannen lernt man kochen“ und „Auf der Bühne gehörst Du mir“ begeistern das Publikum mit spritzigen Songs, witzigen, ideenreichen Dialogen, gefühlvolle Szenen und aufregenden Choreografien.

Cornelia Schirmer lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Hamburg als freischaffende Künstlerin. Sie wirkte u.a. am Thalia Theater Hamburg und am Deutschen Theater in Berlin in zahlreichen hochkarätigen Bühnenproduktionen mit und arbeitete mit Robert Wilson, Tom Waits und Lou Reed. Daneben präsentiert sie immer wieder eigene Abende wie „Fritz, der Traktorist“ und schreibt Musik. Ihr Programm „Zeig’s mir! – Gesänge von Laster und Lust“ gewann 2004 den „Stuttgarter Besen in Silber“. Als begeisterte Schauspieldozentin traf sie Delio Malär an der Schule für Schauspiel in Hamburg.

Delio Malär sammelt seit frühester Kindheit Bühnenerfahrung, zunächst als Musiker mit Cello über Punkrock hin zu Soloprogrammen mit eigenen Songs. 2006 steht er zum ersten Mal auf der Theaterbühne. Es folgt der Wunsch Schauspiel zu studieren. Von 2011 bis 2015 absolviert er die Schule für Schauspiel in Hamburg. Neben der Ausbildung spielte er Konzerte als Straßenmusiker und in Bars. Es folgt die Rolle des Paul McCartney im Altonaer Theater Hamburg, dann die Hauptrolle, den Lausbuben Wrigley im Schweizer Erfolgsmusical „Mein Name ist Eugen“ in Zürich, und ab 2019 den Wolfgang Mozart im Theaterstück „Amadeus“ am Züricher Theater Rigiblick. In Deutschland stand er bereits mehrfach für TV Produktionen vor der Kamera. Anfang 2020 gab er im erfolgreichen Schweizer Kinofilm „Platzspitzbaby“ sein Debut als Filmschauspieler.

Zusatzinfo: Aktuell ist Delio Malär für den Schweizer „Prix Walo 2020“ in der Kategorie „Newcomer“ nominiert. Die geplante Preisvergabe am 10.5.20 ist abgesagt – aktuell ist aber noch nicht bekannt, wie oder wann die Preisträger benannt und die Preise vergeben werden.